



Aktennotiz

Bauvorhaben: Eröffnung Kiestagebau im Marterbergholz
P2002023

Hier: Aktennotiz zur Kartierung im Marterbergholz

Ort: Marterbergholz

Uhrzeit: 08:00 Uhr

Datum: 08.04.2024

Teilnehmer: Frau Freundorfer (Geoplan GmbH)
Herr Noß (Geoplan GmbH)

Bei der Kartierung wurden folgende Punkte behandelt:

Nr.	Thema der Kartierung
1	<p><u>Aufgabenstellung und Veranlassung</u></p> <p>Im Zuge des geplanten Kiesabbauvorhabens im Marterbergholz wurde am 08.04.2024 eine Kartierung, der an den geplanten Tagebaubereich angrenzenden Waldbestände, durchgeführt. Dabei wurden sowohl die bestehenden Waldschäden erfasst als auch weitere Beobachtungen aufgenommen und dokumentiert.</p> <p>Die im Westen des Geltungsbereiches vorhandene Quelle wurde in Form einer Quellkartierung aufgenommen und dokumentiert.</p>
2	<p><u>Methodik und Vorgehensweise</u></p> <p>Aufgrund der Größe des Areals, wurde der Geltungsbereich für diese Kartierung in die nachfolgenden Abschnitte / Teilbereiche untergliedert.</p> <p>Mit Hilfe eines GPS-Geräts und Kartenwerken sowie einem Maßband und Distometer wurde im Gelände eine präzise Orientierung gewährleistet.</p> <p>Die Schäden des Waldbestandes bzw. der Baumschäden wurden mit einem Fotoapparat dokumentiert und in der nachfolgenden Fotodokumentation zusammengestellt. Zusätzlich wurde auf die Altersklasse der Forstbestände geachtet und diese Ausprägung vermerkt.</p> <p>Die bereits bei einer früheren Ortsbegehung erfasste Quelle wurde mit Kompass und Maßband bis zum örtlichen Vorfluter kartiert und erfasst. Sämtliche Merkmale und Eigenschaften der Quelle wurden aufgenommen und dokumentiert.</p>



3 Übersichtslageplan

Für eine bessere Zuordnung der aufgenommenen und dokumentierten Forstbestände ist der nachfolgende Übersichtslageplan beigelegt, auf dem die umliegenden Flurgrundstücke ersichtlich werden. Aufgrund derer wurden die in den folgenden Punkten untergliederten Teilbereiche festgelegt.

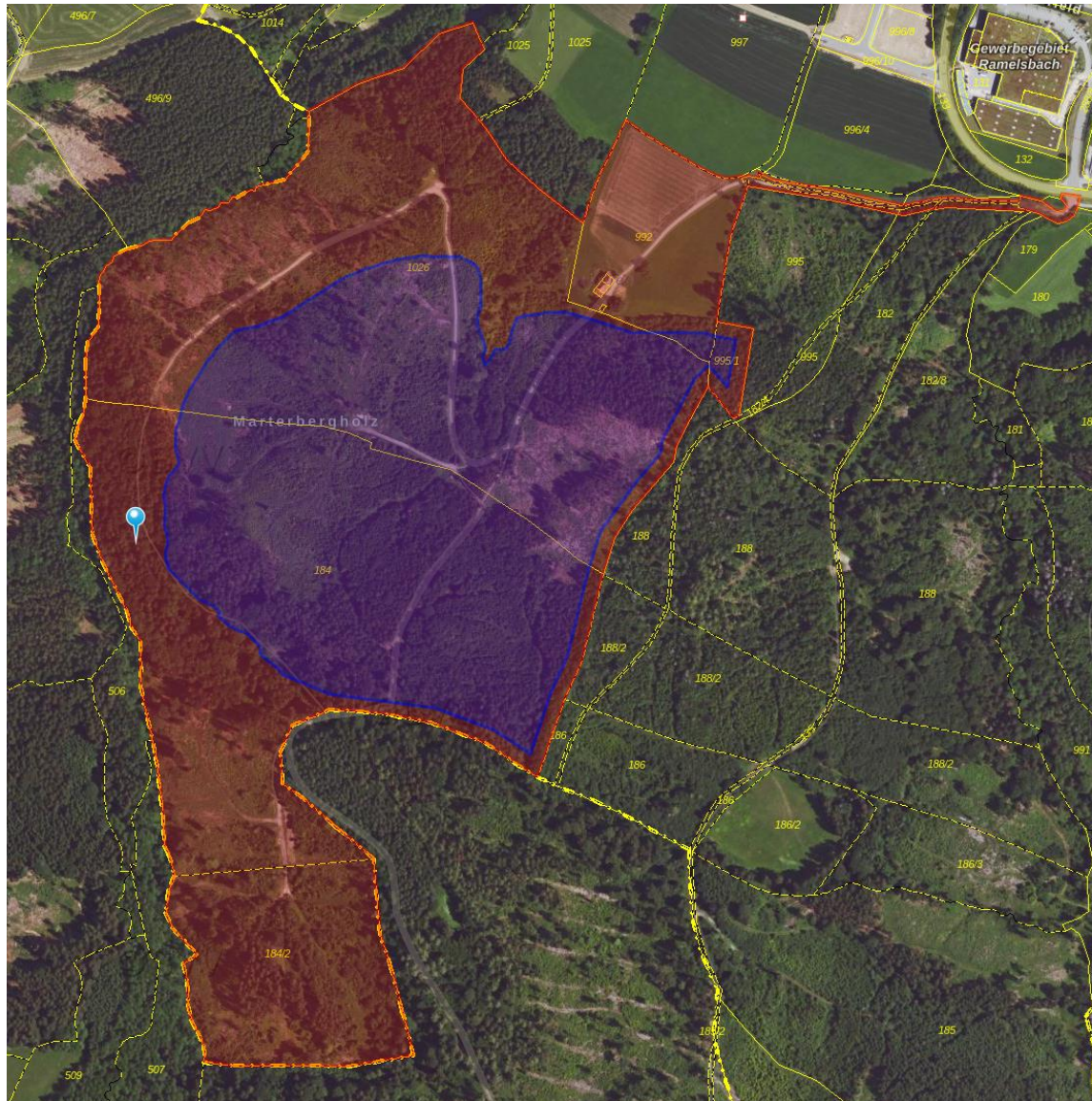


Abbildung: Darstellung des Geltungsbereiches (rot) des geplanten Kiestagebaus im Marterbergholz sowie dem darin geplanten Grubenbereich (blau). Im Westen des Geltungsbereiches befindet sich auf der Fl.-Nr.: 184 die in dieser Kartierung aufgenommene Quelle.



4	<p><u>Teilbereich Zufahrt – Abschnitt Nord</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Hauptbestand: Eichen, Buchen• Nebenbestand: Rotfichten, Birken• Vereinzelt: Vogelkirsche, Haselnuss, Eschen, Zitterpappel• Altersklasse: jung• Sonstiges / Besonderheiten:<ul style="list-style-type: none">- Mehrere Totholzhaufen- Diverse Sturmschäden (Kronen-, Astbruch- und Stammschäden)- Am Wegrand vorwiegend Buchen
5	<p><u>Teilbereich Zufahrt – Abschnitt Süd</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Hauptbestand: Buchen, Fichten• Nebenbestand: Birken, Eichen, z.T. junge Tannen (vorwiegend im Unterwuchs, z.T. in aufgelichteten Bereichen)• Vereinzelt: Haselnuss, Feldahorn, Pappeln, Eingriffeliger Weißdorn, Traubenkirsche• Altersklasse: jung, vereinzelt mittlere Ausprägung• Sonstiges / Besonderheiten:<ul style="list-style-type: none">- Mehrere Totholzhaufen- Diverse Sturmschäden (Astbruch- und Stammschäden)- Umgestürzte Bäume- Aufforstungen mit jungen Buchen mit Umzäunung gegen Wildverbiss- Im Osten nahe der PA13 vorwiegend Buschwerk
6	<p><u>Teilbereich 1 – Fl.-Nr.: 995</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Hauptbestand: Fichten, Tannen (oft im Unterwuchs)• Nebenbestand: Eichen, Birken (z.T. auch nur vereinzelt)• Vereinzelt: Eschen (Jungwuchs), Kiefer, Kirsche, Buchen (Jungwuchs), Vogelkirsche• Altersklasse: jung• Sonstige Besonderheiten:<ul style="list-style-type: none">- Diverse Sturmschäden- Totholzstrukturen- Moos an einigen jungen Fichten im Bereich der Schneise zwischen Fl.-Nr.: 995 und 188
7	<p><u>Teilbereich 2 – Fl.-Nr.: 188</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Hauptbestand: Fichten, Buchen (z.T. auch Jungwuchs)• Nebenbestand: Birken• Vereinzelt: Tannen (Jungwuchs)• Altersklasse: jung• Sonstige Besonderheiten:<ul style="list-style-type: none">- Diverse Sturmschäden- Umgestürzte Bäume- Viele Totholzstrukturen- Umfangreiche Blaubeerenbestände



8	<p><u>Teilbereich 3 – Fl.-Nr.: 188/2 und 186</u></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Hauptbestand:</i> Buchen, Fichten• <i>Nebenbestand:</i> Birken• <i>Vereinzel:</i> Tannen (Jungwuchs)• <i>Altersklasse:</i> jung bis mittel• <u><i>Sonstige Besonderheiten:</i></u><ul style="list-style-type: none">- Diverse Sturmschäden- Vereinzelte Totholzstrukturen- Guter Zustand der Buchen (alleearartig gepflanzt)- Dichte Nadelholzstrukturen (Jungwuchs)- Markanter Birkenhain nahe Jägerhochsitz
9	<p><u>Teilbereich 5 – Fl.-Nr.: 592</u></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Hauptbestand:</i> Buchen, Fichten, Tannen• <i>Nebenbestand:</i> -• <i>Vereinzel:</i> Eichen (z.T. beschädigt)• <i>Altersklasse:</i> jung bis mittel• <u><i>Sonstige Besonderheiten:</i></u><ul style="list-style-type: none">- Wenige Totholzstrukturen- Wenige Sturmschäden- Tannen vorwiegend im Unterwuchs- Fichten z.T. auch im Unterwuchs vorhanden- Markante Höhlenbäume
10	<p><u>Teilbereich 6 – Fl.-Nr.: 184</u></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Hauptbestand:</i> Fichten (z.T. auch als Unterwuchs)• <i>Nebenbestand:</i> Tannen, Buchen• <i>Vereinzel:</i> Birken• <i>Altersklasse:</i> jung bis mittel• <u><i>Sonstige Besonderheiten:</i></u><ul style="list-style-type: none">- Totholzstrukturen- Vereinzelte Sturmschäden- Aufgeschlossene Wand (Einsehbarkeit der Kiesmächtigkeiten)- Im Norden: Auflichtungsfläche durch Rodung und Übergang von Fichtenmonokultur in Fichten-Buchenwald- In Richtung Taleinschnitt mehr Laubbäume als in östlicher Richtung- Quellkartierung (siehe Nr. 13)
11	<p><u>Teilbereich 7 – Fl.-Nr.: 1026</u></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Hauptbestand:</i> Buchen, Fichten• <i>Nebenbestand:</i> Birken, Tannen (vorwiegend Jungwuchs)• <i>Vereinzel:</i> -• <i>Altersklasse:</i> jung bis mittel



	<ul style="list-style-type: none">• <u>Sonstige Besonderheiten:</u><ul style="list-style-type: none">- Fichten und Buchen sowohl in junger als auch mittlerer Altersklasse (z.T. auch als Unterwuchs vorhanden)- Im Westen ist eine große Auflichtungsfläche / Kahlschlagsfläche vorhanden, besiedelt durch Buchen (Jungwüchse), Sukzessionsfläche- Im Nordwesten vorwiegend Nadelhölzer (Fichten und Tannen als Jung- und Unterwuchs)- Im Norden vermehrt Birken, Buchen und Fichten- Mehrere Totholzstrukturen- Diverse Sturmschäden- Grabenstruktur ohne Gewässer, lediglich vereinzelte kleinen Vernässungszonen, große umgestürzte Buche
12	<p><u>Teilbereich 8 – Fl.-Nr.: 1025</u></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Hauptbestand:</i> Fichten• <i>Nebenbestand:</i> junge Fichten• <i>Vereinzel:</i> junge Buchen, junge Tannen• <i>Altersklasse:</i> vorwiegend mittel • <u>Sonstige Besonderheiten:</u><ul style="list-style-type: none">- Totholzstrukturen- Sturmschäden- Übergang von Buchen-Fichten-Wald in reinen Nadelwald mit Fichten und Tannen, vereinzelt Buchen- Angrenzendes Wildtiergehege (eingezäunt)
13	<p><u>Teilbereich 9 – Fl.-Nr.: 992</u></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Hauptbestand:</i> Fichten, Birken• <i>Nebenbestand:</i> Buchen• <i>Vereinzel:</i> Holunder, Sal-Weide• <i>Altersklasse:</i> jung bis mittel • <u>Sonstige Besonderheiten:</u><ul style="list-style-type: none">- Waldrandbereich (geplanter Schutzstreifen)- Kaum Totholzstrukturen- Wenige Sturmschäden
14	<p><u>Quellkartierung auf der Fl.-Nr.: 184</u></p> <p>Die erkundeten Daten in Bezug auf den Quellaustritt und Quellverlauf werden sowohl im Hydrogeologischen Gutachten als auch im Rahmenbetriebsplan sowie im Landschaftspflegerischen Begleitplan thematisiert. Die Fotodokumentation der Quellkartierung sind dieser Aktennotiz beigefügt.</p> <p>Es konnte eine Anhäufung von Buchen im Bereich des Quellverlaufes beobachtet werden. Bei dem sonstigen umliegenden Waldbestand handelt es sich um Fichtenforst, mittlere Altersklasse.</p>



GeoPlan

Donau-Gewerbepark 5

94486 Osterhofen

TELEFON: 09932/95 44-0

FAX: 09932/95 44 77

Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.



GeoPlan

Donau-Gewerbepark 5

94486 Osterhofen

FON: 09932/9544-0

FAX: 09932/9544-77

E-Mail: info@geoplan-online.de

Osterhofen, den 09.04.2024

Maximilian Noß
B.Sc. Geowissenschaften

Teresa Freundorfer
B.Eng. Landschaftsarchitektur